

## Zahmer Kaiser Pyramidenspitze (1997 m)

3

### Auf den bekanntesten Gipfel im Zahmen Kaiser

Landschaftlich wunderschöne Bergtour auf den zweithöchsten Gipfel im Zahmen Kaiser – mit seilversicherten Klettereien und leichten Klettersteigpassagen. Der nordseitige Aufstieg durch das Winkelkar erfordert alpine Erfahrung, Trittsicherheit und etwas Schwindelfreiheit. Ein Helm ist empfehlenswert.



▲ ↑ 1420 Hm | ▼ ↓ 1420 Hm | → 14,4 Km | ⌚ 6 Std. |

**Talort:** Durchholzen (691 m)

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Winkelalm-Durchholzen, erste Straße nach der Rodelbahn rechts abbiegen Richtung Winkelalm (gebührenfrei)

**Gezeiten:** Aufstieg 3 ½ Std., Abstieg 2 ½ Std.

**Mobil vor Ort:** Bahnverbindung von München bis Kufstein, von Österreich über Kufstein, Busverbindung nach Durchholzen

**Karten/Führer:** Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt 8  
»Kaisergebirge«

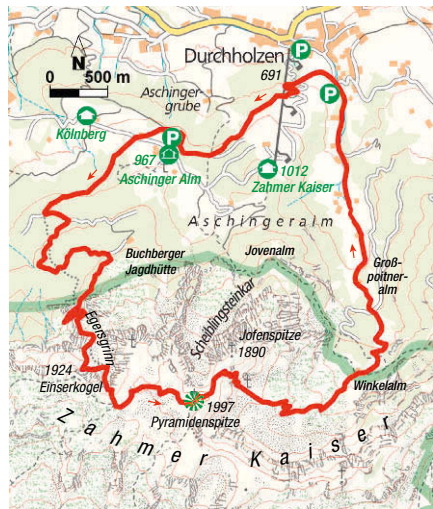
**Information:** Tourismusverband Kaiserwinkl, Dorfstraße 1, A-6344 Walchsee, Tel. 00 43/50 11 00, [www.kaiserwinkl.com](http://www.kaiserwinkl.com)

**Hütten:** Keine beim Aufstieg; beim Abstieg Aschinger Alm

(967 m), So-Mo 9-18 Uhr, Mi-Sa 9-23 Uhr, Dienstag Ruhetag, Tel. 00 43/53 73/4 31 08, [www.aschingeralm.at](http://www.aschingeralm.at)

**Charakter:** Abwechslungsreiche Tour anfangs auf Teer, dann auf schönen Bergpfaden und teilweise mit Drahtseilen gesichertem Klettersteig (B und I-), der zuerst in nordöstliche Richtung zum Grat und in der Folge in südlicher Richtung über eine mit Eisenklammern gesicherte Felsplatte zum aussichtsreichen Gipfel der Pyramidenspitze führt. Der lange Abstieg über das Egersgrinn führt zum Teil über lange Schotterfelder, die sich gut abrutschen lassen.

**Einsamkeitsfaktor:** Die Route über das Winkelkar und vor allem der Abstieg über das Egersgrinn werden relativ wenig



## Zahmer Kaiser Pyramidenspitze (1997 m)

begangen. Das Gros der Wanderer, die man am Gipfelkreuz trifft, steigt via Vorderkaiserfeldenhütte zum Gipfel.

**Beste Jahreszeit:** Mitte Mai bis Oktober

**Familienfreundlichkeit:** Nur für konditionsstarke, ältere Kinder mit alpiner Erfahrung geeignet

**Orientierung/Route:** Von Durchholzen aus entlang des Achentaler Baches über Kotlacken und die Großpointeralm bis zur ersten Wegkreuzung mit Ruhebank. Bei der Gabelung, wo es links Richtung Tiroler Heuberg geht, rechts in Richtung Pyramidenspitze/Vorderkaiserfeldenhütte abbiegen und die unbewirtschaftete Winkelalm (1192 m) passieren. Den Pfad in das Winkelkar, teils auf Schotterwegen, bis zu den Felsen aufsteigen. Im Winkelkar beginnt auf rund 1600 Metern ein teilweise mit Drahtseilen gut gesicherter Klettersteig (B und I-), der durch das Schrofengelände in nordöstlicher Richtung hinauf zum Sattel zwischen Jofenspitze und Pyramidenspitze führt. Weiter geht es Richtung Süden über eine mit Eisenklammern gesicherte Felsplatte zum aussichtsreichen Gipfel der Pyramidenspitze.

**Abstieg:** Vom Gipfel dem Wiesenpfad in westlicher Richtung bis zum Einstieg in das Egersgrinn folgen. Die Rinne ist bis weit

in das Frühjahr hinein beliebtes, aber anspruchsvolles Ziel ambitionierter Skitourengeher. In der schneefreien Zeit ist sie geprägt von steilen Schotterfeldern (Vorsicht vor Steinschlag), in denen man in kurzer Zeit mit Stöcken und der richtigen Lauftechnik viele Höhenmeter bergab machen kann. Unten dem Waldweg folgen, der in einen breiten Forstweg mündet. Kurz vor der Aschingeralm zur Mittelstation des Liftes Zahmer Kaiser und der Forststraße zurück zum Ausgangspunkt folgen. Wer will, kann hier auch die Sommerrodelbahn nutzen und sich viele Höhenmeter bergab sparen.

**Abstiegsvarianten:** Wie Aufstieg oder vom Gipfel über Latschenfelder zum Petersköpfl und zur Vorderkaiserfeldenhütte. Ab der Hütte über den Musikantensteig bis zum Gasthof Köllnberg und weiter zur Aschingeralm und zurück zum Ausgangspunkt.

**Petra Rapp**

**Mit Anspruch und Ausblick:  
reizvoller Abstieg durch das Egersgrinn**

